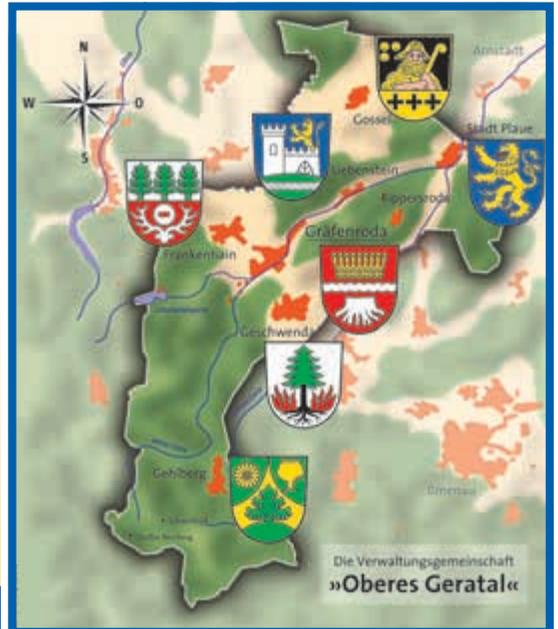


Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“

Mitgliedsgemeinden:
Frankenhain, Gehlberg, Geschwenda, Gossel,
Gräfenroda, Liebenstein und Stadt Plaue



15. Jahrgang

Freitag, den 2. Juni 2017

Nr. 11



*„Setzt uch meat darzu,
mie donn feier“*

**am Pfingstmontag,
den 05.06.2017
zum geselligen Beisammensein
(Frühschoppen bis zum Abwinken!)**

Eröffnung der Tragberg – Hütte am Flößgraben

Beginn: 10.00 Uhr
mit ein paar Worten zur Wiederherstellung

- 🚩 Tradition der Hütten
- 🚩 Geschichten rund um den Flößgraben
- 🚩 Anbringen des DRK-Rettungskastens
- 🚩 Speisen + Getränke in gemütlicher Runde
- 🚩 Überraschung „Fettnäpfchen“
- 🚩 musikalische Umrahmung

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Familie Dagg
aus der „Alte Erbförsterei“ am Dörrberg.

**Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, aber Lust hat mit uns zu feiern,
kann an diesem Tag bis zum Veranstaltungsort mit PKW vorfahren!**

**Wir bitten jedoch um gegenseitige Rücksicht!
Wanderer und Bergfreunde haben Vorfahrt!**

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Gräfenroda

Mitteilungen

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Liebe Gräfenrodaerinnen und Gräfenrodaer, ich bedanke mich recht herzlich für Ihr Vertrauen, welches Sie mir zur Wahl als ehrenamtlicher Bürgermeister am 7. Mai 2017 entgegengebracht haben. Ich kann Ihnen versichern, dass ich meine ganze Kraft zum Wohle aller Einwohner unserer Gemeinde einsetzen werde, auch wenn ich nicht mit jeder Entscheidung allen Meinungen gerecht werden kann.

Gleichermaßen bedanke ich mich bei allen, die zum guten Gelingen sowie der ordentlichen Abwicklung der Wahl beigetragen haben - ob im Gemeindevwahlausschuss, den Wahlvorständen oder in der Verwaltung. Gerade eine solche Wahl verdeutlicht auf besondere Weise, dass es ohne ehrenamtliches Engagement nicht geht.

Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Mein Hauptanliegen wird es nun sein um die für unsere Gemeinde erforderlichen finanziellen Mittel zu kämpfen, sodass bereits Erreichtes erhalten und angedachte Projekte, zur Sicherung und Erhöhung der Lebensqualität Aller, realisiert werden können.

Ich möchte mit Ihnen gemeinsam Dinge verbessern die Ihnen am Herzen liegen. Dazu bitte ich Sie um Ihre Unterstützung. Sagen Sie mir offen was Ihnen nicht gefällt, worin Sie Probleme sehen die behoben werden sollen und was Ihrer Ansicht nach verbesserungswürdig ist. Nur wenn dieser Dialog miteinander erfolgt, kann man gemeinsam erfolgreich an der Beseitigung von möglichen Missständen arbeiten.

Ich freue mich sehr auf eine konstruktive und gute Zusammenarbeit und bedanke mich ausdrücklich für die große Unterstützung die mir in den letzten Wochen zu Teil geworden ist.

Ihr

Dominik Straube
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

„Geratal-TV“ - der Empfangsverbund von 5 Antennengemeinschaften

Technik mit Internet schneller und weiter als VDSL – zukünftig mit 400Mbit/s im Internet surfen, Telefonieren und Fernsehen gleichzeitig alles aus einem Kabel

Im Multimedia-Zeitalter gehen auch Innovation und Fortschritt nicht an den Antennengemeinschaften des „Geratals“ vorbei.

Seit Herbst 2014 haben sich die bis dahin selbstständigen Antennengemeinschaften: Geschwenda, Angelroda, Dörrberg, Frankenhain und Gräfenroda, die alle Anfang der 80-iger Jahre gegründet worden und die einzelnen Orte autark mit Kabel-TV und Radio versorgten, zum Empfangsverbund „Geratal-TV“ zusammengeschlossen. D.h., es gibt nur noch eine „Kopfstation“,



von der aus die Empfangssignale zu den einzelnen Teilnehmern der o.g. Orte geleitet werden. Dazu wurde von der Kopfstation „Weißer Stein“, Geschwenda Glasfaserkabel zu den Einspeisestellen der einzelnen Orte geführt. Da aber mit diesen Einspeisepunkten nicht immer der vorherige Signalfluss realisiert werden konnte, mussten ein Großteil der Leitungsverstärker „gedreht“ werden, d.h. entsprechend der neuen Signalflossrichtung mussten Eingang und Ausgang vertauscht und neue Koppereinheiten verbaut werden. Dem damaligen Stand der Technik entsprechend, waren, weil nicht erforderlich, nur wenige Verstärker mit einem Frequenzgang bis 606 MHz eingebaut. Hier galt es sukzessive neu zu investieren, denn das Senderspektrum sollte breiter aufgestellt werden. Aber dem noch nicht genug, die einzelnen Verstärkerpunkte mussten auch noch Rückkanaltauglich gemacht werden! Warum?

Wir wollten nicht nur ein breiteres Angebot an digitalen HD-Programmen (mit Aufrüstung zu 4k) und ein breiteres, selektiv aufbereitetes UKW-Spektrum anbieten, sondern auch einen Meilenstein in Richtung Zukunft gehen:

Zukunftsfähiges Breitband-Internet bis 400Mbit/s und mehr über TV-Kabel aus der Antennensteckdose -mit Docsis 3.1 sogar echtes Gigabit

Das Angebot der o.g. Gemeinschaftsantennenanlagen des Empfangsverbundes „Geratal-TV“ umfasst:

- Mehr als 450 digitale Programme, darunter ca. 80 in hochauflösender HD-Qualität,
- Weitere 5 nur über unsere Anlage (nicht über Satellit) zu empfangende Regionalprogramme wie Infokanäle der Orte und Ilmenauer Studentenfernsehen,
- Neben den ca. 200 Digital-Radioprogrammen, mehr als 25 selektiv aufbereitete, analoge UKW-Programme, die auch noch mit dem Röhrenradio empfangbar sind,
- Und natürlich über die Fa. „Ilm-Provider“, mit der die Antennengemeinschaften eng zusammenarbeiten, Breitband-Internet bis derzeit 200 Mbit/s aus der Antennendose. Die dabei zum Einsatz kommende „DOCSIS“-Technik hat erhebliche Vorteile gegenüber der dünnen 2-Draht-Telefonleitung: Durch problemlose Weiterverstärkung können auch noch die am weitesten vom Einspeisepunkt entfernten Häuser optimal versorgt werden. Weiterhin wird auch der klassische Telefonanschluss überflüssig, denn auch das ist über das TV-Kabel möglich.

Geplant ist aus dem Empfangsverbund „Geratal-TV“ eine Gemeinschaft zu machen, die dann als starker Partner wirtschaftlich stärker und noch offensiver nach außen agieren kann.

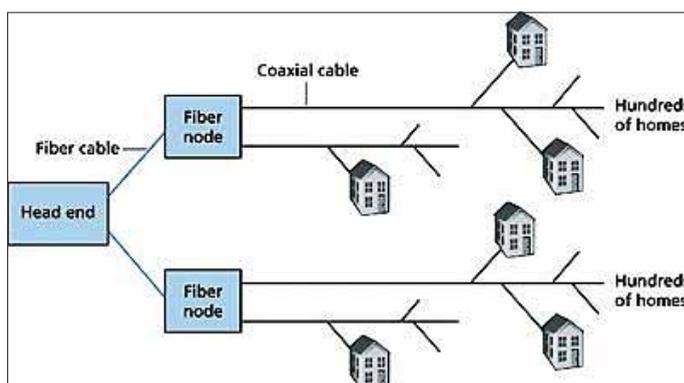
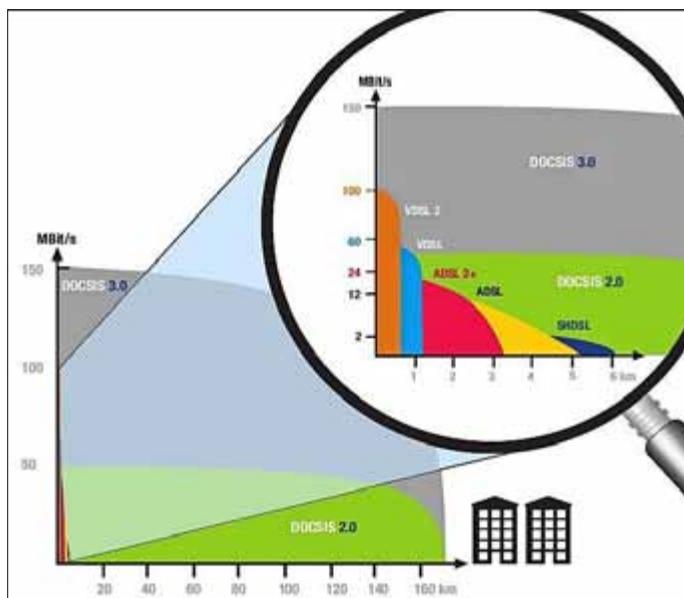
Die aktuelle Programm-Belegung ist unter www.geratal-tv.de abzurufen.

Informationen zum Internet kann man bei IIm-Provider in Martinroda direkt persönlich oder per kostenfreien Anruf unter 0800- 47 456 47 erhalten. Sollte einmal etwas mit dem Fernseh-Empfang nicht stimmen, kann man hier auch eine Störung melden.

Peter Pabst

Antennengemeinschaft Frankenhain

i.A. von „Geratal-TV“



Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Frankenhain

Vereine und Verbände

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Frankenhain

In der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Frankenhain am 05. April 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 01/17

Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt, dass gemäß § 6 Abs. 2 j der Satzung der Jagdgenossenschaft Frankenhain der Reinertrag der jagdlichen Nutzung für das Jagdjahr 2016/2017 mit 1.227,27 € festgestellt und der Verteilungsplan für die Auszahlung des Reinertrages an die einzelnen Jagdgenossen festgesetzt wird. Gemäß § 14 Abs. 3 der genannten Satzung schüttet die Jagdgenossenschaft den Reinertrag an die Mitglieder unter der Voraussetzung aus, dass von den einzelnen und berechtigten Jagdgenossen die Auszahlung ihres Anteils innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verteilungsplanes schriftlich beim Jagdvorsteher mit den zur Auszahlung erforderlichen Angaben geltend gemacht wird.

Der Verteilungsplan wird wie folgt festgesetzt:

Für die insgesamt 432 ha bejagbare Fläche werden 2,84 €/ha für das Jagdjahr 2016/2017 ausgeschüttet.

Die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Frankenhain können die Auszahlung ihres Anteils am Reinertrag der jagdlichen Nutzung für das Jagdjahr 2016/2017 mit den zur Auszahlung erforderlichen Angaben bis zum 02. Dezember 2017 beim Jagdvorsteher, Jagdgenosse Hans-Georg Fischer, Hauptstr. 7, 99330 Frankenhain, schriftlich oder mündlich zu Protokoll beantragen.

Beschluss 02/17

Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt, den Jagdvorstand und den Kassenführer gemäß § 6 Abs. 2 b der Satzung der Jagdgenossenschaft Frankenhain von den Geschäften des Jagdjahres 2016/2017 zu entlasten.

Beschluss 03/17

Die Jagdgenossenschaftsversammlung lehnt den Antrag, dass der gemeinschaftliche Jagdbezirk Frankenhain im Wege der Verlängerung des laufenden Pachtvertrages verpachtet wird, ab.

Beschluss 04/17

Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt, dass die Tagesordnungspunkte 10 bis 13 in die nächste Jagdgenossenschaftsversammlung verschoben werden.

Beschluss 05/17

Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt, dass dem Kirmesverein Frankenhain e.V., dem Modelleisenbahnclub Gräfenroda e.V. Sitz Frankenhain, dem Jugendclub „Kaputte Schranke“, dem Feuerwehrverein Frankenhain e.V., dem Angelsportverein Frankenhain e.V. sowie der Gemeinde Frankenhain im Jahr 2017 eine Zuwendung in Höhe von jeweils 300,00 € gewährt wird.

Hans-Georg Fischer
Jagdvorsteher

Veranstaltungen

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Frankenhain

an die Jagdgenossinnen und Jagdgenossen
des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Frankenhain
am **13.07.2017 um 18.30 Uhr**
im Rats-, Sitzungs- und Vereinsraum Hauptstraße 7
in 99330 Frankenhain

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Jagdvorstehers
5. Diskussion und Beschlussfassung zur Jagdverpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Frankenhain
6. Verschiedenes
7. Schlusswort

Hans-Georg Fischer
Jagdvorsteher

Sonstige Mitteilungen

Wandern, wo es nur einmal in jedem Jahr geht - am 24.6.2017 auf dem Standortübungsplatz in Ohrdruf

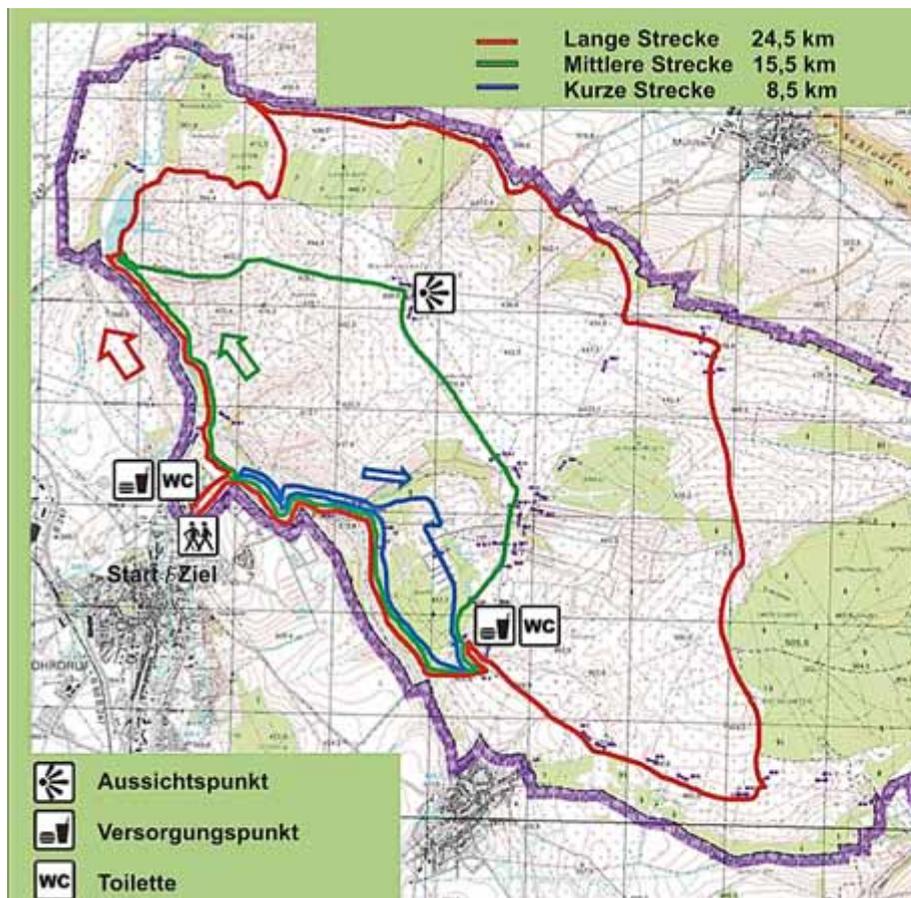
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Wanderfreunde,

seit 2009 gibt es nun in Zusammenarbeit zwischen dem jeweiligen Standortältestem und Kommandeur der Bundeswehr-Kaserne „Friedenstein“ in Gotha und der Bürgermeisterin der Stadt Ohrdruf die Möglichkeit, einmal im Jahr den Standortübungsplatz auf den dafür vorgesehenen Wegstrecken zu erwandern. Dieses Angebot wird von den Wanderern der Region gerne genutzt und hat sich zu einer lieb gewordenen Tradition entwickelt. Auch in

diesem Jahr kann die Wanderung bereits um 6 Uhr in der Frühe begonnen werden. Letzte Startmöglichkeit gibt es um 12 Uhr mittags und um 18.00 Uhr müssen alle Wanderer das Terrain des Standortübungsplatzes wieder verlassen haben. Nachzügler werden von einem Besenwagen der Bundeswehr eingesammelt. Zu Ihrer Information haben wir den aktuellen Flyer angehängt und stehen Ihnen für Fragen unter der Telefonnummer 03624

330210 oder per Email unter der Internetadresse information@ohrdruf.de gerne zur Verfügung. Vielleicht sehen wir uns am 24.06.2017?! Bis dahin erst einmal ein fröhliches Frisch Auf!

Sabine Pews
Stadtverwaltung Ohrdruf
MA Stadtkasse und HA/Kultur



Wandertag 2017 auf dem Standortübungsplatz Gotha „OHRDRUF“ am 24. Juni 2017

Startgebühr: Erwachsene 1,50 €
**Startzeit für
 Wanderer:** 06:00 - 12:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr



Liebe Wanderfreunde, liebe Gäste, ich heiße Sie recht herzlich auf dem Standortübungsplatz Gotha „OHRDRUF“ willkommen. Im Sinne der gewachsenen Verbundenheit zwischen der Stadt Ohrdruf und der Bundeswehr wird die Tradition der Wandertage fortgeführt. Heute haben Sie wieder die Möglichkeit, diesen einzigartigen Naturraum im Herzen Thüringens „per pedes“ zu erkunden. Der Start befindet sich im Truppenlager Ohrdruf. Von hier aus erschließen sich für Sie drei verschiedene, landschaftlich sehr reizvolle Strecken in den nord- und nordwestlichen Teil des Übungsplatzes. Veranstaltungen dieser Größenordnung können nur problemlos verlaufen, wenn sich alle Wanderer an die festgelegten Regeln halten. Beachten Sie bitte die in diesem Flyer enthaltenen Sicherheitshinweise. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Wandern und viel Freude an dieser herrlichen Landschaft.

Wolfgang Gabriel
 Oberstleutnant
 Standortältester und Kommandeur AufkIBtl 13

Wichtige Hinweise

Wir weisen darauf hin, dass ausgeschilderte Straßen und Wege nur auf eigene Gefahr benutzt und nicht verlassen werden dürfen.

**Blindgänger und Munitionsteile dürfen nicht berührt werden!
 Bitte informieren Sie das Aufsichtspersonal!**

Wegen der Brandgefahr besteht außer auf Rastplätzen, Rauchverbot!

Um Unfällen vorzubeugen, sind Hunde an der Leine zu führen!

Bitte bedenken Sie, dass diese Hinweise Ihrer eigenen Sicherheit dienen!

Fahrräder/Mountainbikes sind nicht zugelassen!

Notrufnummer: 03624 343400



Liebe Wanderfreunde, liebe Gäste, als Bürgermeisterin der Stadt Ohrdruf heiße ich Sie zum 6. Wandertag auf dem Standortübungsplatz Gotha „OHRDRUF“ herzlich willkommen. Ich freue mich, dass dieser Wandertag gemeinsam mit der Bundeswehr durchgeführt werden kann.

Mit der Übernahme des Übungsplatzes durch die Bundeswehr hatten die Anrainer des Areals mehrfach Gelegenheit, den Platz zu betreten und zu erkunden. Ich erinnere mich gern an den Tag der Offenen Tür zum 100-jährigen Bestehen und an die vorangegangenen Wandertage. Die geologischen Besonderheiten und die intensive militärische Nutzung haben ein besonderes Refugium für Flora und Fauna hervorgebracht. Einmal im Jahr bietet der Wandertag Gelegenheit, sich im eigenen Tempo über das Gelände zu bewegen. Verweilen sie doch einfach mal eine Stunde am „Haus am See“ und bestaunen Sie den Artenreichtum der Vogelwelt. Achten Sie auf die Vielfalt, Farben und Formen der Gräser und Blumen am Wegesrand, oder genießen Sie einfach nur den herrlichen Rundblick vom Musketierberg, und Sie werden mir Recht geben: Unsere Heimat ist schön.

Mein Dank gilt den Organisatoren und allen freiwilligen Helfer/innen, die diesen Wandertag vorbereitet haben und heute logistisch absichern.

Ich wünsche allen Teilnehmern erlebnisreiche Stunden.

Marion Hopf
 Bürgermeisterin



Ausschreibung Jagdpacht

Die Jagdgenossenschaft Frankenhain verpachtet rückwirkend ab dem 01.04.2017 für die Dauer von 12 Jahren auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Frankenhain (Hochwildrevier) mit einer Größe von ca. 432 Hektar bejagbare Fläche, davon ca. 84 Hektar Wald in der Gemarkung Frankenhain.

Vorkommende Wildarten: Rotwild, Schwarzwild, Rehwild, Nieder- und Raubwild

Die Verpachtung erfolgt nach eigenem Ermessen der Jagdgenossenschaft; sie ist an kein Höchstgebot gebunden und nicht zum Zuschlag verpflichtet.

Die Verpachtung erfolgt auf dem Wege der Einholung schriftlicher Angebote auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung, welche bis zum 29.06.2017 in einem verschlossenem Umschlag mit dem Vermerk „Jagdverpachtung 2017“ zu versehen sind. Diese sind bei der

Jagdgenossenschaft Frankenhain,
Jagdvorsteher Hans-Georg Fischer,
Hauptstr. 7, 99330 Frankenhain

einzureichen.

Als Bewerber sind zugelassen:

Jagdberechtigte Personen im Sinne des § 11, Abs. 5 Bundesjagdgesetz Die zukünftigen Pächter sollten ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Frankenhain oder in einem der an die Gemarkung Frankenhain angrenzenden Orte haben oder im räumlichen Sektor von maximal 20 km ihren Hauptwohnsitz haben.

Wünschenswert ist es, dass sich drei Pächter auf die ausgeschriebene Jagdverpachtung gemeinsam bewerben oder zwei Pächter, die bekunden, dass sie einen entgeltlichen Jagdschein an einen Jungjäger übertragen würden.

Nach Voranmeldung ist eine Besichtigung des Jagdbezirks und ein Informationsgespräch möglich.

Der Schriftverkehr erfolgt ausschließlich über die o.g. Adresse des Jagdvorstehers.

Dem Pachtangebot ist die Befähigung der Jagdpachtfähigkeit und der Nachweis der Höchstflächennutzung beizufügen. Der oder die Pächter müssen auftretende Wildschäden vollständig übernehmen.

Hans-Georg Fischer
Jagdvorsteher

Gemeinde Geschwenda

Vereine und Verbände

Mit Pressluft zum Sieg

Beim Wettkampf der Mittwochstruppe der Seniorenschützen der SG Geschwenda stand das Luftgewehrschießen auf dem Plan. Im Anschlag, stehend frei, wird in 10 Meter Entfernung auf 10ner Scheibe geschossen. Nun hat sich seit längeren mit Toni Marle-



v.l. Bank, J. 2.; Becker, M. 1.; Pfennig, R. 3.; Brömel, T. 1. (außer Konkurrenz)

ne Brömel, im jugendlichen Alter von 16 Jahren, dem Mittwochstraining angeschlossen und nimmt neuerdings auch, außer Konkurrenz, an den Seniorenwettkämpfen teil. Außer Konkurrenz deshalb, weil die Altersdifferenz von 75 Jahren zu groß und ihr außergewöhnliches Talent immer Spitzenwerte erreicht und würde somit immer einem Senior den Treppchenplatz wegnehmen, dass will sie auf keinen Fall. So auch bei diesem Wettkampf traf sie 8 X die 10 und zweimal 9 und hat von 100 möglichen Ringen 98 erzielt. Großen Glückwunsch. Aber auch das Ergebnis des Siegers, Michael Becker, war mit 92 Ringen ein gutes Ergebnis. Der Silberrang ging mit ebenfalls guter Leistung von 90 Ringen an Jürgen Bank. Mit Rosemarie Pfennig schaffte eine Dame mit 89 Ringen den 3. Platz. Mit 86 Ringen, unter Wert geschlagen, kam Heinz Kirchner auf den vierten Rang. Es folgten Heinz Döring, Prof. Dr. Hansgeorg Hüller und der Rest des Feldes

Heinz Döring

Gemeinde Gossel

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel-Gemeindefest in Gossel am 18.06.2017

Wir laden ein



11.00 Uhr
zum
**Gottesdienst in der
Gosseler Marienkirche**

*anschließend gibt es auf dem Kirchhof
Kaffee & Kuchen
Suppe, Bratwürste & Getränke*



*Gospelchor Ohrdruf
Gossler Lerchen
Wölfiser Chor*



Kinderschminken & Hüpfburg

Busabfahrt: ab Wölfis Gemeindegaststätte 10.15 Uhr
ab Crawinkel Schule 10.30 Uhr & Quelle 10.35 Uhr

Sonstige Mitteilungen

Frühling im Schwimmbad der Region / Teil I

Am 1. April war in Wölfis der diesjährige Frühjahrsputz in der Gemeinde. Natürlich waren auch im Schwimmbad noch viele Arbeiten zu erledigen. So musste auch noch viel Laub des vergangenen Jahres beseitigt werden, die Strukturmauer wurde von Unkraut befreit und am neuen Vordach wurde im hinteren Bereich in der Kehle eine eigens angefertigte Dachrinne und das dazugehörige Fallrohr montiert.

Die vorerst wichtigste Aufgabe war allerdings das Streichen des großen Beckens. Die Ränder und Kanten waren nach Ausbes-

serungsarbeiten, die nach dem Winter bei Betonbecken ganz normal sind, durch den Bademeister mit Unterstützung der Bauhofmitarbeiter bereits vorbereitet und gestrichen. Nun stand die gesamte Beckenfläche an, gestrichen zu werden. Das Wetter war sonnig und trocken und so konnten Chris Nagel, David Reutermann, Marko Elstner und Nico Umbreit gleich morgens in der Sprunggrube beginnen. Der Bademeister bereitete jeweils die Farbe vor und zügig ging den jungen Männern die Arbeit von der Hand. Trotz der sehr starken Geruchsbelästigung durch die Verdünnung arbeiteten sie ohne Unterlass und waren bereits gegen Mittag mit der Arbeit fertig. Es war kaum zu glauben, aber wahr. Diese Leistung ist nicht hoch genug einzuschätzen, denn nun blieben für den Bademeister lediglich noch das Streichen der Umlaufrinne und das Kleinkinderbecken. Dieses hat bereits in den Märzwochen durch die Bauhofarbeiter der Gemeinde, vorrangig Herrn M. Reinhardt eine notwendige neue Wassereinspeisung erhalten.

Über weitere Aktivitäten wird im nächsten Beitrag berichtet. Inzwischen ist das große Becken gut mit Wasser gefüllt und so bestehen nicht mehr sehr viele Hindernisse für einen Sprung in die Fluten.

Freuen wir uns schon jetzt auf die neue Saison.

Ursula Rolapp

Schriftführerin/ Öffentlichkeitsarbeit

Förderverein Schwimmbad Wölfis e.V.

Gemeinde Gräfenroda

Vereine und Verbände

Jugendzentrum Gräfenroda

Ferienspiele in den Sommerferien

Wann: - vom 30.06.17 bis 14.07.17
im Jugendzentrum Metropol in Gräfenroda
- vom 17.07.17 bis 28.07.17
im Jugendzentrum Geratal in Elgersburg
- jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Wer: ab 8 Jahre

Treffpunkt: 9.00 Uhr bis 9.30 Uhr
im Jugendzentrum Gräfenroda bzw. Elgersburg
(am 30.06. schon 5.15 Uhr in Gräfenroda
und 5.30 Uhr in Elgersburg)

*Jeden Tag kostenloses Langschläfer-Frühstück
zwischen 9.00 Uhr und 9.30 Uhr*

Programm:

30.06. -
01.07.17 - Fahrt in den Heidepark Soltau mit Übernachtung
03.07. Fußball spielen im Schwimmbad Geraberg
04.07. Wir besuchen den Zoopark Erfurt
05.07. Fahrradtour nach Plaue ins Schwimmbad
06.07. Fußballturnier auf dem Sportplatz in Geschwenda
07.07. Tischtennis- und Billardturnier im Jugendzentrum
10.07. Volleyball spielen im Schwimmbad Geraberg
11.07. Kart fahren in Schwarzbach, danach baden am Bergsee Ratscher
12.07. Playstationturnier im Jugendzentrum
13.07. Wir fahren ins Schwimmbad Ilmenau
14.07. Wir besuchen Zwerghausmuseum, Glasstudio und DDR Museum in Gräfenroda
17.07. Airhockeyturnier und Playstation spielen im Jugendzentrum
18.07. Fahrradtour nach Ilmenau ins Schwimmbad
19.07. Fahrt ins Kinderland nach Ilmenau
20.07. Wir besuchen das Erlebnisbad Galaxsea in Jena
21.07. Fußball spielen im Schwimmbad Geraberg
24.07. Besuch des Funparks am kleinen Inselberg
25.07. Fahrradtour nach Erfurt, zurück mit der Bahn
26.07. Boccia spielen im Schwimmbad Geraberg
27.07. Fahrt in den Freizeitpark Belantis bei Leipzig
28.07. Abschlussparty mit Lagerfeuer und Stockbrot

Zu allen Ferienspielangeboten besteht eine Fahrmöglichkeit nach Absprache. Die Kinder werden auch wieder heimgefahren. Bei schlechtem Wetter fahren wir nicht ins Freibad, sondern bleiben in der Jugendeinrichtung.

Anmeldungen und Infos beim Jugendpfleger Steffen Fischer unter 0160 8000575

Arbeiterwohlfahrt

Den Mitgliedern der Arbeiterwohlfahrt des Ortsvereins Gräfenroda werden zu ihren Geburtstagen im **Monat Juni 2017** die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen und ihnen viel Gesundheit und Wohlergehen gewünscht.



Veranstaltungsplan des AWO Ortsvereins Gräfenroda für den Monat Juni 2017

für alle AWO-Mitglieder und interessierte Gäste

Alle Veranstaltungen in der AWO-Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 5, beginnen um 14:00 Uhr.

01.06.2017 Spielenachmittag
08.06.2017 Treff bei Kaffee und Kuchen
15.06.2017 Gemütlicher Nachmittag mit Vortrag „Naturprodukte“
22.06.2017 Unterhaltung bei Spiel und Spaß
29.06.2017 Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen

Stadt Plaue

Vereine und Verbände

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Kleinbreitenbach

Gefasste Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 22.04.2017

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt:
Anwesende Jagdgenossen: 20 = 304,8095 ha

Beschluss 2017/01

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Beschluss 2017/02

Der Reinertrag des Jagdjahres 2016/17 in Höhe von 15,87 €/ha wird einstimmig anerkannt und beschlossen.

Beschluss 2017/03

Beschluss über die Verwendung des Reinertrages.

Der Reinertrag fließt in die Rücklagen.

Ja-Stimmen: 19 = 265,173 ha

Nein-Stimmen: 1 = 39,6365 ha

Beschluss 2017/04

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

Beschluss 2017/05

Die Satzungsänderungen wurden einstimmig beschlossen.

Beschluss 2017/06

Haushalt A (Kosten des laufenden Jahres) einstimmig und Haushalt B (Entnahmen aus den Rücklagen) mehrheitlich beschlossen.

Die Satzung in ihrer geänderten Form liegt zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters im Rathaus der Stadt Plaue öffentlich aus. Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft können die Satzung, bis drei Wochen nach Veröffentlichung, im Rathaus einsehen.

Kleinbreitenbach, den 22.04.2017

Jens Mämpel
Jagdvorsteher



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langwiesen, Tel. (0 36 77) 20 50-0, Fax (0 36 77) 20 50-21,
info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Sabrina Krauß, Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“,
An der Glashütte 3, 99330 Gräfenroda, Tel. (036205) 9 33-0,
Fax (036205) 9 33 33, e-mail: vg@oberes-geratal.de,
Internet: www.oberes-geratal.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der An-
schrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine
Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet
werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allge-
meinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigen-
preisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von
uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso
wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine ge-
naue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandun-
gen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14täglich; kostenlos an alle Haushalte der Mit-
gliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“ (Gemeinden
Frankenhain, Gehlberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda, Liebenstein und Stadt
Plaue). Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und
7 % MWSt.) beim Verlag bestellt werden.

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 07.06.2017

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 16.06.2017



Der Burgverein Liebenstein heißt Sie herzlich willkommen!

Der Burgverein Liebenstein wird 20!

Programm zum Jubiläumswochenende:

**Freitag 9. Juni ab
17:30 Uhr:**

Der Mittelalterverein
„Die Freidigen“ von der
Brandenburg Lauchrö-
den reitet mit 14 Pfer-
den, Wagen und Mann-
schaften auf der Burgrui-
ne zum Nachtlager ein.

**Sonntag 11. Juni ab
14:30 Uhr:**

Festveranstaltung zum
Jubiläum mit der Gruppe
Feuertanz



Woche der erneuerbaren Energien an der Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda

Seit Anfang März 2017 beschäftigten sich alle Grundschüler der Klassenstufen 1 bis 4 mit dem Thema: „Erneuerbare Energien“ an unserer Umweltschule. Die Bereiche Müll, Wasser, Wind und Sonne flossen auf vielfältige Weise in den Schulalltag ein.

Angeregt von Ideen der Lehrerinnen, Erzieherinnen, Technischen Mitarbeiter und engagierten Eltern legten sich die Grundschüler mächtig ins Zeug.

Unsere Erstklässler hatten tolle Einfälle zum Thema Müll. Im Musikunterricht lernten sie ein Lied über Müll, bauten im Kunstunterricht kleine Roboter, Autos und vieles mehr. Und es entstanden die schönsten Kostüme aus Abfall, um sie bei einer Modenschau zu präsentieren. Auf Exkursion ging es in einen nahe gelegenen Supermarkt. Dort erkundeten die Kinder, wie man schon beim Einkauf auf Müllvermeidung achten kann. Daraus entstand ein kleiner Film.

In Klassenstufe 2 beschäftigten sich alle mit dem Thema Wind. Dass dieses Element von enormem Nutzen ist, erfuhren die Schülerinnen und Schüler im Windpark Gotha. An Modellen erklärt, bestaunten alle das Funktionieren von Windrädern. Wie diese Giganten die Kraft des Windes einfangen, um sie dann in Strom umzuwandeln und damit viele Häuser versorgen können.

Auch aus der Vergangenheit wurde in Erinnerung gerufen, dass schon in vorherigen Jahrhunderten Windkraft zum Mahlen des Getreides genutzt wurde. Schließlich konnten die Kinder auch eigene kleine Windradmodelle bauen und testen. Im Musik- und Ergänzungsunter-

richt studierten einige noch einen Wundertanz ein, welcher zum Schulenergietag aufgeführt wurde.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 unserer Umweltschule befassten sich mit dem Thema Wasser. Alles, worauf man achten kann, um kein Wasser zu verschwenden. Aber auch, wie man die Kraft des Wassers nutzen kann, um daraus Strom zu gewinnen. Dazu führte sie eine Exkursion zum Stausee Heyda.

„Die Sonne knipst das Licht an!“ hieß es in unseren 4. Klassen. An sechs Nachmittagen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit Solarenergie. In Workshops entstanden die unterschiedlichsten mit Sonnenenergie betriebenen Modelle. Es musste schon genauestens getüftelt werden, um etwa einen Helikopter mit Solarantrieb zu bauen und Solarflugzeuge in Bewegung zu setzen. Interessant und lehrreich war auch der Besuch des Solarhauses in Langewiesen. Wie entstehen überhaupt solche Solarplatten und -module? Wie fängt man damit Sonnenstrahlen ein und wandelt sie in Strom um? Was ist, wenn die Sonne einmal nicht scheint? Auf all unsere Fragen bekamen wir in der EST GmbH Langewiesen eine Antwort.

Als Höhepunkt unserer Projektwochen luden wir am 10. Mai 2017 zum Schulenergietag nach Gräfenroda ein. Als Gastgeber präsentierten wir unsere Lieder, Geschichten, Tänze, Gedichte, eine kleine Modenschau und vor allem unsere Exponate vor zahlreichem Publikum. Auch andere Schulen aus dem IIm-Kreis hatten die Möglichkeit, Modelle oder

Plakate für den Wettbewerb zum Schulenergietag einzureichen. Die besten und genialsten Ausstellungsstücke wurden durch die Landrätin prämiert. Obwohl nur ein Teil der Preise an unsere Grundschule ging, fühlten wir uns doch sehr geehrt, dass sich die Landrätin bei allen für die tollen Ideen und das Engagement um erneuerbare Energien bedankte.

Auch wir Schüler der Grundschule Gräfenroda haben schon Köpfechen und versuchen mit unseren Erkenntnissen weitere Beiträge für ein sauberes Schulumfeld zu leisten. So steht zum Beispiel der jährliche „Tag der Sauberkeit“ in Schul- und Hortgebäude an. Ziel ist es, langfristig unseren Schul- und Spielgarten von Grund auf zu sanieren.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gräfenroda

